

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
20 (1873)**

8 (20.2.1873)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-547429](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-547429)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljähr. Pränumer.-Preis: 3³/₄ gr

1873. Donnerstag, 20. Februar. **N^o. 8.**

Bekanntmachungen.

1) Ueber das uneheliche Kind der Nätherin Anna Marie Friederike Deters von Oldenburg wurde heute der Schmied Gerhard Carl Gathemann jun. daselbst als Vormund bestellt.

Oldenburg, 1873 Febr. 13. Amtsgericht, Abtheil. I.

2) Im Interesse der Sicherung des Publikums vor dem Ankaufe von trichinenhaltigem s. g. amerikanischem Speck findet der Magistrat sich veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß von dem Herrn Oberthierarzt Dr. Grebe hieselbst jede aus Amerika importirte Speckseite, welche ihm zur Untersuchung übergeben und von Trichinen frei befunden ist, mit einem den Abdruck seines Dienstsigels enthaltenden Stück Pappe versehen wird, welches in der Weise an der Speckseite befestigt wird, daß eine weitere betrügerische Verwendung bei anderen nicht untersuchten Speckseiten unmöglich ist.

Oldenburg, 1873 Februar 8. Der Stadtmagistrat.

Entwurf eines revidirten Normalstats des jährlichen Dienst Einkommens der städtischen Lehrer und Lehrerinnen,

wie solcher von der städtischen Commission zur Prüfung der Frage wegen der Aufbesserung der Gehälter der städtischen Beamten aufgestellt worden:

Für die gegenwärtig in der Stadt bestehenden Schulanstalten wird ein Normal-Stat des jährlichen Dienst Einkommens der Lehrer und Lehrerinnen festgestellt, wie folgt:

I. Vorstände.

1 Rector der Realschule:

Majorität 4000—5200 Mark

Minorität 4000—5000 „

1 Rector der Cäcilienchule:

Majorität 3800—4800 „

Minorität 3800—4600 „



1 Vorstand der Stadtknabenschule:	Majorität 2400—3100	Mark
	Minorität 2400—3000	"
1 Vorstand der Stadtmädchenschule:	Majorität 2400—3100	"
	Minorität 2400—3000	"
1 Vorstand der Heiligengeistthorschule:	Majorität 2100—2800	"
	Minorität 2100—2700	"
1 Vorstand der Volksschule:	Majorität 2100—2800	"
	Minorität 2100—2700	"

1. In den Gehaltsätzen für den Vorstand der Stadtmädchenschule und für denjenigen der Volksschule ist die freie Wohnung mit einer Schätzung von:

Majorität 400 Mark,
Minorität 350 Mark,

enthalten.

2. Zulagen sollen in der Regel nur gegeben werden von 3 zu 3 Jahren, jedesmal mit 300 Mark.

II. Akademisch gebildete Lehrer:

11 bei der Realschule und Cäcilienchule,		
davon 2	{	Majorität 2800—3800 Mark,
		Minorität 2800—3600 "
" 3		2400—3400 "
" 6		1800—2800 "

Zulagen sollen in der Regel nur gegeben werden von 3 zu 3 Jahren, jedesmal mit 200 Mark.

III. Seminaristisch gebildete Lehrer und Lehrerinnen:

7 Lehrer:	1450—2450	Mark
" 10	" 1150—1600	"
wenigstens 12	" 1000—1300	"
die übrigen	" 1000	"

1. Zulagen sollen in der Regel nur gegeben werden bei Gehalten unter 2050 Mark von 3 zu 3 Jahren mit 150 Mark, bei Gehalten von bezw. über 2050 Mark von 3 zu 3 Jahren mit 200 Mark.

2. Die letzte Classe (1000 Mark) hat zu befragen sämtliche an den städtischen Schulen angestellte seminaristisch gebildete Lehrer und Lehrerinnen, welche überhaupt noch keine 5jährige Dienstzeit durchgemacht haben.

IV. Allgemeine Bestimmungen.

1. Das Aufsrücken von einer niedrigeren Classe in eine

höhere erfolgt nur auf besonderen Beschluß des Magistrats und Stadtraths.

2. In den obigen Gehaltsätzen sind allenthalben die Alterszulagen, die Ortszulagen, sowie die Entschädigung für Wohnung nebst Garten und Landbenutzung mit enthalten.

3. Auf eine Dienstwohnung haben die Lehrer und Lehrerinnen keinen Anspruch. Wenn ausnahmsweise eine solche eingeräumt wird, soll durch Beschluß des Magistrats und Stadtraths der für dieselbe vom Gehalte zu machende Abzug festgesetzt werden.

4. Der Normal-Stat bezieht sich nicht auf die besonderen Fachlehrer und Lehrerinnen für Turnen, Zeichnen, Gesang und Handarbeit.

5. Vorstehende Bestimmungen gelten bis auf Weiteres für die Behörden und die Vertretung der Stadt als Verwaltungsgrundsätze.

Die Schülerinnenzahl in den Classen der Cäcilien Schule.

Als Agitationsmittel gegen die Cäcilien Schule wird, wie wir hören, in gewissen Kreisen immer wieder die s. g. Ueberfüllung dieser Anstalt gebraucht. Wie unbegründet solches Gerüde ist, zeigt sich am besten bei der Vergleichung des Classenbestandes einiger gleichartiger und zwar anerkannt tüchtiger Anstalten. Allerdings fallen die Classenbezeichnungen dieser Schulen nicht immer mit denen der Cäcilien Schule zusammen, sofern manche Classen jener auswärtigen Schulen einen zweijährigen Cursus haben; jedoch für unsern Zweck, zu zeigen, was man auswärts noch für eine zulässige Schülerzahl ansieht, ist das auch gleichgültig. Wir halten Zustände wie die Breslauer, wo man eine Schülerinnenzahl von 60—70 noch für zulässig in einer Classe betrachtet, gewiß nicht für ideal; aber es möchte sich aus dem Vergleich doch ergeben, daß die städtischen Behörden dem wirklichen Bedürfniß der Cäcilien Schule stets die nöthige Berücksichtigung gewährt haben, und wir haben keinen Grund daran zu zweifeln, daß das auch ferner geschehen wird. Uebrigens hat gegenwärtig nur eine mittlere Classe die Zahl 40 überschritten, und dieselbe bis 50 anwachsen zu lassen, würden die Räume durchaus verbieten.

Frequenz einiger Töchter Schulen Deutschlands.

34

Classe	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	Clasfenz.	Parallele.	Summe d. Schül.	Durchschn. in 1 Cl.
	Töchter Schulen												
1. in Oßrlitz	23	37	59 (30)	55 (27)	50 (25)	42	31			7	3	310	31
2. in Grefeld	28	23	46	39	30	35	23	16		8	—	240	30
3. in Breslau, Teschenstr.	38	43	65	65	73 (65)	63	67	56		9	—	535	59
4. in " Ritterplatz	33	37	54	68	72	82	70	75		8	—	493	61
5. in Liegnitz	20	37	44	46	26	20	26			7	—	219	31
6. in Düsseldorf	25	28	36	39	27	29	38	44		8	—	266	33
7. in Thorn	15	17	27	49	53	36	20 35a.			7	—	217	31
8. in Elberfeld	21	40	32	38	38	46	26 14b.	22	48	9	3	402	33
Durchschnittlich sind in den Classen:	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	In jeder Classe be- finden sich im Durch- schnitt 38 Schüler- innen.			
	25	32	40	44	43	44	37	39	44				
In der Cäcilien Schule	10	II 25 Unt. 32	III a. 28 III. b. 22	31	43	37	34	27	30				
Realschule in Oldenburg	I.	II.	III. a. III. b.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.				
	6 a. 32 b.	26 a. 23 b.	24 a. 21 b.	26 a. 27 b.	46	54	30 ^a . 34 ^b	54 ⁽²⁾	50 ⁽³⁾				

Verantwortlicher Redacteur: A. Th. Horn.

Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.

